

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO 2011)

Winter 2019/20

Stand 13.07.2020

B.Sc. Architektur (PO 2011)	3
Kernmodule	3
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	4
3. Studienjahr	6
Pflichtmodule	9
Wahlpflichtmodule	16
Architektur Planung	16
Konstruktion Technik	24
Theorie Geschichte	26
Werkzeuge Methoden	30
Soft Skills	33

B.Sc. Architektur (PO 2011)**Informationsveranstaltung für Studierende des Bachelorstudiengangs Architektur****K. Fleischmann, N. Schneider, N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.10.2019 - 15.10.2019

Beschreibung

Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung stehen Fragen wie: Was muss ich im Verlauf des Studiums beachten? Wie funktioniert das mit dem Mobilitätssemester? Wie melde ich mich zu Veranstaltungen und zu Prüfungen an? Wer ist der richtige Ansprechpartner für welche Fragen? Antworten darauf und weitere Informationen rund ums Bachelorstudium der Architektur geben die zuständigen Ansprechpersonen für Studienorganisation und Internationales, des Prüfungsamtes und der Fachstudienberatung. Studierende ab dem 3. Semester sind herzlich willkommen!

Raumgestaltung**J. Gutierrez**

Präsentation

Mo, Einzel, 15:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 14.10.2019 - 14.10.2019

Di, Einzel, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 15.10.2019 - 15.10.2019

Mi, Einzel, 08:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.10.2019 - 16.10.2019

Mi, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.12.2019 - 11.12.2019

Do, Einzel, 12:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 13.02.2020 - 13.02.2020

Kernmodule**1. Studienjahr****1210120 1. Kernmodul: Darstellen und Gestalten****M. Ahner, J. Heinemann, L. Nerlich, L. Thomet, S. Zierold** Verant. SWS: 8

Entwurf

1-Gruppe Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 29.10.2019 - 11.02.2020

2-Gruppe Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 29.10.2019 - 11.02.2020

3-Gruppe Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 29.10.2019 - 11.02.2020

3-Gruppe Di, Einzel, 12:30 - 15:55, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 07.01.2020 - 07.01.2020

4-Gruppe Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 29.10.2019 - 11.02.2020

5-Gruppe Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 29.10.2019 - 11.02.2020

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Vorlesung zum 1. Kernmodul, 01.11.2019 - 07.02.2020

Di, Einzel, 09:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.12.2019 - 17.12.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.01.2020 - 07.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.01.2020 - 10.01.2020

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlusspräsentation, 04.02.2020 - 04.02.2020

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Abschlusspräsentation, 04.02.2020 - 04.02.2020

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 04.02.2020 - 04.02.2020

Fr, Einzel, 08:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 21.02.2020 - 21.02.2020

Beschreibung**Ein Weg zur Architektur**

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen

- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbareren Architekturformen (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Vorlesung zum 1. Kernmodul/ Darstellen und Gestalten

B. Rudolf, A. Kästner, M. Ahner, L. Nerlich, S. Zierold Veransth. SWS: 2

Vorlesung

Fr, Einzel, 08:00 - 09:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.10.2019 - 25.10.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 01.11.2019 - 01.11.2019

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.11.2019 - 06.12.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.12.2019 - 13.12.2019

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.01.2020 - 10.01.2020

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.01.2020 - 17.01.2020

Beschreibung

Ein Weg zur Architektur

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbareren Architekturformen (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

2. Studienjahr

1510110 3. Kernmodul: 0,1MILLIGRAMM EISEN

J. Kühn, M. Ahner, T. Ten Brummelhuis Veransth. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 22.10.2019 - 28.01.2020

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.02.2020 - 04.02.2020

Beschreibung

Begibt man sich der Tage reisend durch die Thüringer Landschaft, so begegnen uns aller Orten, ob wegbegleitend oder lose in die Fläche gehend, u#ppig tragende Obstgehölze. Näher betrachtet, erschließt sich ein Reichtum an Formen, Farben und Mustern der ‚wilden‘ Fru#chte, deren Hölzer schon längst keine Pflege mehr zu Teil wurde. Was geschieht mit all dieser Pracht, außer, dass die Äpfel und Birnen, u#berreif herabfallend, zertreten sich ihrer Vergänglichkeit hingeben?

Dieser Frage wollen wir uns im kommenden Wintersemester widmen, der Ressource ‚Streuobst‘ und ihrer mannigfaltigen Möglichkeit der Nutzbarmachung. So ist neben Vordergru#ndigem, wie Einlagerung und Versaftung, die Veredelung aber auch die Sekundärnutzung des Tresters Wert zu schätzen..

Verbleiben wir dem Lokalen und Nachhaltigen gedanklich verbunden, so assoziieren sich weitere, anverwandte Szenarien:

Nachhaltiger Konsum (Hofladen), Entschleunigung (gastronomisches Angebot) oder Wissensvermittlung (Schauraum alter Apfelsorten). Eine Verortung am Radwanderweg der Ilm erweitert das Spektrum im Raumprogramm. Der Ernte und ihrer Facetten ein Haus gebend, ist aus der Perspektive der Suffizienz, ein u#berschaubares Raumprogramm architektonisch zu gestalten. Aspekte der Nachhaltigkeit sollen ebenso Eingang finden, wie die Betrachtung lokaler Bauweisen und die Einbettung in die Landschaft.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelorstudium

1210130 3. Kernmodul: Oranienwerk

R. Gump, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 15:15 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 22.10.2019 - 28.01.2020

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 23.10.2019 - 22.01.2020

Mi, Einzel, 11:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 29.01.2020 - 29.01.2020

Beschreibung

Am nördlich von Berlin gelegenen Oranienburger Kanal befindet sich das 100 Jahre alte Industrie-Ensemble «Oranienwerk». Auf dem zunächst als Stahlfederfabrik und zu DDR-Zeiten als Kaltwalzwerk genutzten Gelände hat sich auf 5.000qm ein Kultur- und Kreativstandort mit Kultursaal, Ateliers, Ausstellungsräumen und Co-Working-Spaces entwickelt. Am westlichen Rand des Geländes, mit direkter Anbindung an den Oranienburger Kanal, befindet sich die 50 Meter lange Automatenhalle. Ziel des Projektmoduls ist der Entwurf einer Unterkunft für mindestens 20 Gäste mit allen notwendigen Versorgungseinrichtungen sowie einem Masterplan für die Außenraumgestaltung zur Anbindung des Ensembles an den Oranienburger Kanal. Schwerpunkt wird die behutsame Integration eines zukunftsweisenden Konzepts in den vorhandenen Bestand sein.

Exkursion:

Im Rahmen einer Architekturexkursion werden das Oranienwerk und einschlägig relevante Architekturprojekte im Großraum Berlin besucht. Vor Ort erfolgt das Aufmaß notwendiger Parameter sowie ein Entwurfsworkshop.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters, die mit 12 ECTS und einer Note bewertet wird.

1510120 3. Kernmodul: Wie zusammen Leben – Haus mit vielen Zimmern

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 22.10.2019 - 28.01.2020

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 04.02.2020 - 04.02.2020

Beschreibung

Das Studio dient der Einführung in die Architektur des Wohnens anhand der Beschreibung und detaillierten zeichnerischen Darstellung ausgewählter und als Ausstellung erfahrbare Wohnräume in Weimar. Die Auseinandersetzung mit diesen aus ihrem ursprünglichen Kontext herausgelösten *Intérieurs* führt zu Erkenntnissen, die im Rahmen einer künstlerischen Werkstatt nachvollzogen und schließlich in eigenständigen Entwurfsprojekten konkretisiert werden. Das Grundstück für ein mehrgeschossiges Wohnhaus mit vielen Zimmern befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Campus. Gemeinsame Ausflüge innerhalb Weimars sind integrale Bestandteile des Lehrangebotes. Das Studio richtet sich vorrangig an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Architektur und wird von Gastbeiträgen begleitet. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine intensive Arbeit im Atelier sowie zum experimentellen Umgang mit Zeichnung, Modellbau und weiteren geeigneten Darstellungsmethoden.

Bemerkung

Den Teilnehmenden der Veranstaltung wird empfohlen, die Gastbeiträge im Rahmen des Seminars *Wie Zusammen Leben – Perspektiven* wahrzunehmen, die das Lehrangebot der Professur Entwerfen und Wohnungsbau im Wintersemester 2019-20 begleiten. Das Seminar wird auch im Rahmen der Bauhaus.Module angeboten.

3. Studienjahr

1510014 5. Kernmodul: Freies Projekt Wohnungsbau

V. Beckerath

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 17.10.2019 - 30.01.2020

1210010 3. Planungsprojekt: Industrie-Moderne im ländlichen Raum

H. Meier, M. Escherich, I. Engelmann

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Projektraum 219.b, 17.10.2019 - 06.02.2020

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 17.10.2019 - 17.10.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

Die Professur Denkmalpflege und Baugeschichte hat sich in den letzten Jahren wiederholt mit Theorien und Formen der Industriekultur auseinandergesetzt. Für eine Beschäftigung im Rahmen von Lehrveranstaltungen erwies sich der Fokus auf das Land Thüringen als sehr praktikabel. So verfolgte das Planungsprojekt im BA Urbanistik im WiSe 2017/18 einen wirtschaftsgeografischen und industriekulturellen Gesamtblick auf die Region. Während damals alle „industriellen Zeiten“, beginnend mit dem frühen 19. Jh. betrachtet wurden, thematisiert "Industrie-Moderne im ländlichen Raum" die Phase der elektroenergetischen, sogenannten zweiten industriellen Revolution und ihren räumlich-gestalterischen Niederschlag. Diese Epoche war eng mit der künstlerischen Moderne, beginnend mit dem Ersten Weltkrieg, verbunden. Technizismus, Funktionalismus und formale Reduktion sowie großer sozialer Neugestaltungswille charakterisierten diese Industrie-Moderne. Ihre Ideale und Mechanismen behielten jahrzehntelang Gültigkeit und wurden erst seit den 1970er Jahren beginnend merklich in Frage gestellt. Mit den "Grenzen des Wachstums" begann ein Umdenken, das diese Boomzeiten gleichsam historisch werden ließ.

Auch wenn man räumlich zunächst an Städte denken mag, erweist sich die Industrie-Moderne des 20. Jh. letztlich als flächendeckendes Phänomen, das (fast) jeden Landstrich erfasste. Die mit Werksansiedlungen und Infrastrukturprojekten verbundenen Veränderungen der Lebenswelten sind an kleinen, bis dahin zurückgebliebenen Ortschaften oft viel offensichtlicher. Glanz und Elend der Moderne liegen hier scheinbar besonders nahe beieinander. Zu den vielfältigen Verwerfungen gehören u. a. überprägungsbedingte naturräumlich-landschaftliche und (bau)kulturelle Verluste. In welchem Verhältnis ältere und industriemoderne Kultur zueinander stehen und inwieweit die Moderne schon selbst zu einem anerkannten und gepflegten Erbe geworden ist, wollen wir schließlich

im Projekt fragen. Möglichweise gibt es an dem einen oder anderen Ort bisher nicht wahrgenommene Potentiale. „Industriedörfer“, „Agrostädte“ und Orte in ehemals "rückständigen Gebieten" bieten sich für unsere Erkundungen im Thüringer Raum besonders an und werden deshalb unsere Untersuchungsgegenstände sein.

Im Projekt werden Grundlagenkenntnisse und -fähigkeiten zur Dokumentation, Erforschung und Denkmalpflege von historischen Gebäuden und tradierten städtebaulichen Strukturen vermittelt.

Bemerkung

Tagesexkursionen im Zeitraum 28.10. - 1.11.2019

Frau Dr. Heike Oevermann, Humboldt-Universität Berlin, Georg Simmel Center for Metropolitan Studies, wird die Veranstaltung mit begleiten.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Referate, Projektbroschüre

1510010 5. Kernmodul: Marseille

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 24.10.2019 - 24.10.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 06.02.2020 - 06.02.2020

Beschreibung

Mit dem Wintersemester 2019/2020 beginnen wir eine Reihe von Entwurfsprojekten, die sich mit der Europäischen Stadt und den ihr wesentlichen architektonischen Elementen auseinandersetzen. Wir widmen uns in diesem Semester dem Thema des städtischen Wohnungsbaus. Mit der Unité d’Habitation von Le Corbusier, erbaut 1947-1952, und dem Wiederaufbau des Alten Hafens von Pouillon, erbaut 1951-1955, stehen zwei der paradigmatischen Wohn- und Stadtmodelle des 20. Jahrhunderts in Marseille. Wir werden uns mit diesen beiden Positionen auseinandersetzen und ihre Relevanz für heute überprüfen.

Die Aufgabe besteht darin, eine spezifische Wohn- und Stadtvorstellung für einen exemplarischen Ort in Marseille zu entwerfen.

Parallel zum Entwurfsstudio wird ein Begleitseminar zur Stadtanalyse (Elemente der Stadt) angeboten. Für Entwurfsteilnehmer ist das Analyseseminar Pflicht.

Exkursion. Marseille

Von der Marseillaise zur Nationalhymne, vom zentralistischen Aufbau des nachrevolutionären Frankreichs zur überregionalen Bedeutung der zweitgrößten Stadt des Landes, von historischen Migrationsbewegungen zu klimabedingter Migration, von der Wohnmaschine Le Corbusiers zu den Megablocks Fernand Pouillons.

Wir möchten die Stadt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsebenen und Qualitäten erfassen und nutzen neben den analytischen Mitteln der Architektur und Urbanistik auch künstlerische Mittel zum Verständnis und zur Aneignung von städtischen Räumen und den Strukturen, die diese definieren.

Wir werden Quartier im Vieux Port beziehen, in der ersten Unité d’Habitation von Le Corbusier übernachten und schließlich zum Stadtrand, den Stränden der Côte d’Azur, umziehen und die Stadt so ganz unmittelbar in ihrer spezifischen Lage zwischen Meer und Gebirge erfahren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Voraussetzungen

Einschreibung und Zulassung zum Studium, Teilnahme an der Pflichtexkursion nach Marseille

Leistungsnachweis

Entwurf (Modell + Zeichnungen + theoretische Ausarbeitung)

1510016 5. Kernmodul: Desire**H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke** Verantw. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.10.2019 - 16.10.2019

Do, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 17.10.2019 - 06.02.2020

Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 09.01.2020 - 09.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 30.01.2020 - 30.01.2020

Beschreibung

„Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt“⁽¹⁾ und „Aristoteles verwirft die übliche psychologische Unterscheidung zwischen begrenzten festen Körpern und dem unbegrenzten Raum; er stellt sich die gegenständliche Welt als ein prall gefülltes Kontinuum vor, in dem nach Art eines Puzzelspiels ein Objekt an das andere grenzt. Mit dieser Vorstellung nähert er sich der Welt des Malers und auch des Architekten, der ein Gespür dafür entwickeln muß, wann der Raum leer ist und wann nicht.“⁽²⁾ Zum Beispiel die Tür: „Brauchen wir ein neues Spezialgebiet der Philosophie, eine Philosophie der Architektur? Ich nehme sie als bloßes Türschild. Und wenn ich durch die Tür mit diesem Schild in die Philosophie und damit zur Tätigkeit des Philosophierens komme, soll mir das recht sein. Georg Simmel zum Beispiel öffnet in seinem kurzen Essay über „Brücke und Tür“ die Phänomenologie der alltäglichen Gegenstände und Handlungen hin zur Anthropologie und Metaphysik: der Mensch an der Türschwelle zwischen Begrenztheit und Unbegrenztem (Anaximander). Die Tür öffnet und schließt. Was ich im Raum nur nacheinander vollziehen kann, geschieht im philosophischen Denken zugleich. Wenn ein Raum richtig und genau eingegrenzt ("definiert") wird, öffnet er sich. Weiteres, wenn es so weit ist.“⁽³⁾

(1) Peter Handke: Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt, Frankfurt a.M. 1969

(2) Rudolf Arnheim: Die Dynamik der architektonischen Form, DuMont-Dokumente, Köln, 1980

(3) Hannes Böhringer: Abstract, Internationales Symposium, Theorie und Philosophie der Architektur, 05-2015 TU Berlin-Architekturtheorie

Bemerkung

Richtet sich an: 5. Fachsemester Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Termin: Donnerstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

Exkursion/Workshop: Berlin

Die Teilnahme am Seminar und Workshop ist erwünscht.

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Einführungsveranstaltung Mittwoch 16.10.2019

Endpräsentationen: 29.-31.01.2019

Go spring Ausstellung: 06.02.2019

Vertiefende Details: 14. Oktober 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettnr.de**Voraussetzungen**

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text und digital als CD

1510240 5. Kernmodul: Große Häuser - Frauenplan

J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili, M. Pasztori

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 22.10.2019 - 28.01.2020

Di, Einzel, 10:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.12.2019 - 10.12.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 21.01.2020 - 21.01.2020

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 04.02.2020 - 04.02.2020

Beschreibung

Weimar - Frauenplan

Nach dem offensichtlichen Scheitern der funktionalistisch geprägten, disruptiven städtebaulichen Konzepte der Moderne ist das Leitbild der ‚Europäischen Stadt‘ inzwischen für die Weiterentwicklung unserer Städte die allgemein anerkannte Bebauung weitgehend determinierter Situationen, sondern auch für Projekte der Stadterweiterung.

Allerdings ist kaum zu übersehen, dass sich die Dimension der Investitionen vom einzelnen Haus hin zu deutlich größeren Einheiten verschoben hat. In den Begriffen und im Kontext europäischer Städte geht es nicht selten um ganze Baublocks, bisweilen sogar um völlig neue einer städtischen Bebauung. ‚Körnung‘ und eine als angemessen empfundene Maßstäblichkeit sind nicht mehr das selbstverständliche Ergebnis einer Reihung individueller Hausobjekte sondern sie werden zu einem architektonischen Thema.

Tatsächlich stellt sich das architektonische Problem des Großen Hauses , abhängig von der Größenordnung, in zwei typologisch durchaus unterschiedlichen Szenarien. Geht es um die Entwicklung eines ganzen Stadtteils, so wird der einzelne Block, das einzelne Objekt trotz seiner relativen Größe nur eines von vielen sein.

Fragen der Gemeinsamkeiten und des Zusammenwirkens der Objekte treten in den Vordergrund und es stellt sich die zusätzliche Frage, ob das neue Quartier im Bezug auf die Stadt als Ganzes eine eigene Identität zu entwickeln vermag, die dann wieder umgekehrt den Zusammenhalt seiner einzelnen Teile sichert.

Geht es andererseits um ein einzelnes Objekt in einem ansonsten schon weitgehend determinierten Kontext, so wird dieser durch das Bestehende bereits hinreichend charakterisiert erscheinen. Fragen der Einfügung aber auch die Rolle des Neuen in der Stadt, die Fähigkeit des Neuen, den Kontext neu und anders als bisher zu definieren, werden relevant sein.

Die grundsätzliche typologische Fragestellung soll hier am Beispiel vom Weimarer Frauenplan, vor allem in ihrer architektonischen Dimension, als Frage nach dem architektonischen Ausdruck, nach einem Charakter und dessen Wirken in den Stadtraum behandelt werden.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio (analog oder digital) bis spätestens 30.09.2019 an Juliane Steffen (juliane.steffen@uni-weimar.de).

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

Pflichtmodule

1212110 Einführungskurs

M. Ahner, J. Heinemann, L. Nerlich, L. Thomet, S. Zierold Verant. SWS: 2

Blockveranstaltung

1-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 14.10.2019 - 25.10.2019
 1-Gruppe Di, Einzel, 16:00 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.11.2019 - 05.11.2019
 2-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 14.10.2019 - 25.10.2019
 2-Gruppe Mo, Einzel, 17:00 - 18:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.11.2019 - 04.11.2019
 3-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 14.10.2019 - 25.10.2019
 4-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 14.10.2019 - 25.10.2019
 5-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 14.10.2019 - 25.10.2019
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 14.10.2019 - 14.10.2019

Beschreibung

Der Einführungskurs im BA-Studiengang Architektur

versteht sich als Zäsur und Brücke gleichermaßen:

zwischen dem bisherigen Erfahrungen aus unterschiedlichen persönlichen Bildungsbiographien und den Anforderungen des universitären Studiums der Architektur. Er führt in die Kommunikationsmuster kreativer Entwurfsprozesse ein und liefert die Basis für den folgenden architekturbezogenen Spracherwerb. Die Suche nach der eigenen darstellerischen Handschrift steht darin gleichberechtigt neben der Entdeckung oder Wiederentdeckung der persönlichen gestalterischen Kreativität.

Der Kurs beinhaltet eine Folge von zeichnerischen, maßstäblich differenzierten Annäherungen an den Studienort Weimar und Kreativ-Workshops zum experimentellen Modellbau im Maßstab 1:1.

Er mündet schließlich in eine Gruppen-Performance, einem ersten gemeinsamen Schritt in die Öffentlichkeit, der zugleich die Teamfähigkeit fördert und bedingt. Der Auftritt reflektiert die Experimentierfreude der historischen Bauhausbühne unter Verwendung von Artefakten in jährlich unterschiedlichen thematischen Widmungen.

1513130 Bauphysik

H. Alsaad, U. Cämmerer-Seibel, C. Völker Verant. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

1-Gruppe Do, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, Für alle Gruppen - SR in Coudraystraße bevorzugt., 17.10.2019 - 30.01.2020
 2-Gruppe Do, gerade Wo, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 24.10.2019 - 30.01.2020
 3-Gruppe Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 17.10.2019 - 30.01.2020
 4-Gruppe Do, gerade Wo, 15:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 24.10.2019 - 30.01.2020
 Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Start mit Vorlesungsbeginn 14.10.19, 21.10.2019 - 27.01.2020
 Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 18.02.2020 - 18.02.2020

Beschreibung

Qualifikationsziel ist das Verständnis physikalischer Grundlagen der

- thermischen Bauphysik: Grundbegriffe des Wärmetransports, Wärmetransportmechanismen, Wärmespeicherung, stationärer und instationärer Wärmetransport, Wärmebrücken, energetischer Wärmeschutz, winterlicher und sommerlicher Mindestwärmeschutz, Energieeinsparverordnung,

- hygrischen Bauphysik: Feuchtetechnische Grundbegriffe, Raumluftfeuchte, Feuchtespeicherung im Baustoff, Feuchtetransport,

- akustischen Bauphysik: Grundbegriffe der Bauakustik, äquivalente Schallabsorptionsfläche, Schalldämm-Maß.

Nach dem Besuch der Vorlesungsreihe können die Teilnehmer einfache bauphysikalische Probleme analysieren und eigenständig lösen.

Leistungsnachweis

Klausur

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters**H. Meier, I. Engelmann**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 28.10.2019 - 03.02.2020

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Nach-/ Wiederholer Architektur, B.Sc. <3. FS Audimax, 18.02.2020 - 18.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, setzt dann chronologisch mit den Anfängen der Baukunst ein und bietet einen Überblick von der Antike bis ins Spätmittelalter. Ziel ist es, einen Kanon an Bauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen müssen und zugleich einen Einblick in die wichtigsten geschichtlichen Entwicklungen von Konstruktion und formaler Gestaltung sowie der Baugattungen zu geben, aber auch mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie bekannt zu machen.

Leistungsnachweis

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2018

Testat für Bachelor Urbanistik

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)**J. Kühn**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 30.10.2019 - 05.02.2020

Mi, Einzel, 08:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung Matrikel 2019 erst im SoSe 2020! Nach- und Wiederholerprüfung Matrikel 2018 und älter., 19.02.2020 - 19.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 "INTO THE WILD" (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1213140 Tragwerkskonstruktion**N.N., S. Schütz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 24.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 13.02.2020 - 13.02.2020

Do, Einzel, 10:45 - 12:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.02.2020 - 13.02.2020

Beschreibung

Als Bestandteil des Kernmoduls wird hier auf die konstruktive Prägung vom 2. Studienjahr des Bachelors besonders eingegangen. In den Vorlesungen, ab der zweiten Hälfte des Semesters, werden elementare Grundlagen für das Konzipieren von Tragwerken vermittelt. Es werden funktions-, konstruktions- und gestaltungsrelevante Prinzipien des Fügens konstruktiver Glieder dargestellt. Die logische und ökonomische Entwicklung eines Tragwerkes wird in Holz-, Stahl- und Stahlbetonkonstruktionen erläutert.

Die Vorlesungsreihe versteht sich einerseits als wesentliche Unterstützung für die Entwurfsbearbeitung, andererseits dient sie der konstruktiven Weiterbildung.

Die Inhalte der Vorlesungsreihe werden am Semesterende im Form einer Klausur abgefragt.

Bemerkung

Bitte beachten sie die aktuellen Informationen auf der Internetseite der Professur oder auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

1212130 Planungsgrundlagen-CAAD**S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 28.10.2019 - 03.02.2020

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 28.10.2019 - 28.10.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 17.02.2020 - 17.02.2020

Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe

„Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt computerbasierte Methoden, mit Hilfe derer sich Planungsprozesse sinnvoll unterstützen lassen. Diese Methoden zielen nicht allein auf eine Steigerung der Effizienz von Arbeitsprozessen ab, sondern liefern einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Qualität der Planungsergebnisse. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studenten einen Einblick in die verschiedenen Planungsmethoden erlangen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost and time pressure planners are faced with tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported useful. These methods are aimed not only at increasing the efficiency of work processes, but make a significant contribution to improving the quality of the planning results. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain an insight into the various planning methods.

Bemerkung

Die Vorlesung wird mit integrierten Übungen angeboten.

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 07.11.2019 - 07.11.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, nur Nach- und Wiederholerprüfung Architektur (B.Sc.) Matrikel 2017 und älter! reguläre Prüfung für Urbanistik (B.Sc.), 11.02.2020 - 11.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe verfolgt, wie sich die Architektur seit Mitte des 18. Jahrhunderts entwickelt und wie die »Moderne« dabei klarere Züge erkennen lässt. Zu sagen, wann sie, die Moderne, anfängt — oder ob sie heute Geschichte ist — bleibt dabei schwer. Was sie ausmacht, ist dagegen leichter zu sagen: In ihrer Hochzeit richtet sich die Moderne auf die Suche nach einer angemessenen Architektur für eine Massengesellschaft im Industriezeitalter. Das ist zumindest der breite Strom, der sich ausbildet und der die Geschichte antreibt.

Er entspringt einer Infragestellung der Überlieferung und einer Suche nach neuer, unvoreingenommener Begründung. Allmählich ändert sich der Blick auf die Welt, und es eröffnen sich auch für die Architekten neuen Sichtweisen. Auch die Gesellschaft wandelt sich. Neue Bauaufgaben zeichnen sich ab — für die angemessene Antworten gefunden werden müssen. Neue Techniken und Materialien kommen ins Spiel und fordern ein neues Nachdenken über das Zustandekommen und den Ausdruck der Architekturformen. Es bedarf auch neuer Antworten für das explosionsartige Wachstum der Städte, die neu geordnet und, da sie sich nicht mehr allmählich entwickeln, mehr denn je bewusst gestaltet werden müssen. Es fragt sich, ob es eine Stadtbaukunst geben könne, und welche Gestaltungsprinzipien die haben solle.

Mit diesen Fragen befasst sich die Moderne, doch die Antworten sind alles andere als klar. Die Suche nach ihnen bleibt nicht ohne Misserfolge; und so ist die Geschichte der modernen Architektur auch — notwendigerweise — eine von Experimenten, die nicht immer glücken, und von Kurskorrekturen, die dann unausweichlich sind. In diese widerspruchreiche Geschichte einzuführen und zu zeigen, wie sie sich im Wechselspiel von Theorie und Praxis fortschreibt — das ist der Gedanke, auf den die Vorlesungsreihe aufbaut. Wir verfolgen dazu, wie sich neue Denkfelder auf tun, und wie diese immer wieder neu besetzt werden. Denn es entstehen immer wieder neue Ansätze, die — teils sich überlagernd, teils einander ablösend — versuchen, eine moderne Architektur ins Werk zu setzen.

Die Hoffnung ist, dass es uns gelingt, aus dieser Geschichte zu lernen, damit wir für die Aufgaben, die sich uns heute stellen, gewappnet sind.

Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur und Urbanistik im 3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Klausur für den Studienganges Urbanistik.

Die Vorlesung wird im SS 2020 für den Studiengang Architektur fortgesetzt und dann mit einer Klausur beendet.

117213101 Tragwerkslehre - Modul I**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Pflichtvorlesung, 28.10.2019 - 03.02.2020

Di, wöch., 08:15 - 09:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 29.10.2019 - 04.02.2020

Di, Einzel, 08:30 - 10:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 18.02.2020 - 18.02.2020

Di, Einzel, 08:30 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 18.02.2020 - 18.02.2020

Beschreibung

Statik und Bemessung von Bauteilen - Einwirkungen / Lasten - Gleichgewicht der Kräfte und Momente - Statische Bestimmtheit - Auflagerkräfte - Schnittgrößen - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft**B. Nentwig, A. Pommer**

Prüfung

Do, Einzel, 09:30 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.02.2020 - 20.02.2020

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

118212001 Brandschutz

G. Geburtig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 21.10.2019 - 21.10.2019
 Mo, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 04.11.2019 - 18.11.2019
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 25.11.2019 - 25.11.2019
 Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 09.12.2019 - 16.12.2019
 Mo, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 06.01.2020 - 03.02.2020
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 13.01.2020 - 13.01.2020
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 27.01.2020 - 27.01.2020
 Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 21.02.2020 - 21.02.2020

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden einen vollständigen Überblick über die Systematik des bauordnungsrechtlichen Brandschutzes und die brandschutztechnischen Anforderungen an das sogenannte Standardgebäude (Wohn- bzw. Bürogebäude).

Die Vermittlung des Grundlagenwissens zum Brandschutz erfolgt dabei grundsätzlich in Vorlesungen. Begleitend dazu werden nach thematischen Teilabschnitten Übungen zur praktischen Anwendung durchgeführt.

Bemerkung

Die Einschreibung zur Lehrveranstaltung erfolgt ausschließlich digital.

Die erste Vorlesung findet am 21.10.2019 und anschließend i. d. R. vierzehntägig statt (siehe Terminplan).

Zur Vorlesung gibt es ein Skript (ca. 125 Seiten), welches ab dem 23.09.2019 bei Blueprint (Karl-Liebknecht-Straße 17 in Weimar) erworben werden kann (etwa 7,50 €). Ein Erwerb vor der ersten Vorlesung wird empfohlen!

Leistungsnachweis

Der Abschluss der Lehrveranstaltung findet im Februar 2020 im Rahmen einer Klausur statt, die für die Bachelor-Studierenden als 3 ECTS-Fachnote gewertet wird. Die Zulassung zur Prüfung erfordert die Einschreibung zur Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters und den tatsächlichen regelmäßigen Besuch der Lehrveranstaltungen.

1212120 Landschaftsarchitektur**S. Langner**

Prüfung

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, HS A, 20.02.2020 - 20.02.2020

1513120 Baustoffkunde**T. Baron**

Prüfung

Fr, Einzel, 08:30 - 10:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Coudraystraße 9 HS 6, 21.02.2020 - 21.02.2020

Leistungsnachweis**Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513140 Gebäudetechnik**H. Bartscherer, T. Möller**

Prüfung

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 21.02.2020 - 21.02.2020

Voraussetzungen

Grundlagen der Baukonstruktion

Grundlagen der Bauklimatik

1513150 Einführung in den Städtebau**S. Rudder**

Prüfung

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, an der Professur, 14.02.2020 - 14.02.2020

Leistungsnachweis

Klausur

1513170 Tragwerkslehre**J. Ruth, K. Linne**

Prüfung

Mo, Einzel, 09:00 - 11:00, Modul II Audimax, 17.02.2020 - 17.02.2020

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Modul I Audimax, 18.02.2020 - 18.02.2020

Voraussetzungen

erfolgreiches Bestehen an der Prüfung Tragwerkslehre - Modul I

Wahlpflichtmodule**Architektur | Planung****119211502 Grundlagen der Gebäudelehre: Wie zusammen Leben – Perspektiven (Ba)****V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 05.11.2019 - 17.12.2019

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 28.01.2020 - 28.01.2020

Beschreibung

Das Seminar fragt nach disziplinären und interdisziplinären Perspektiven auf architektonische und stadträumliche Fragen des Wohnens und beinhaltet verschiedene Gastbeiträge einschließlich einer eintägigen Exkursion nach Berlin. Im Zentrum der Exkursion steht ein ganztägiger geführter Stadtpaziergang, der vor dem Hintergrund der Parallelität von Wohnen, Arbeiten und Repräsentieren unterschiedliche Formen des privaten und des öffentlichen

Raums in der Stadt erkundet und dokumentiert. Die seminaristische Begleitung dient dem Verständnis, der Reflektion und Interpretation der Inhalte der Veranstaltung. Das Seminar richtet sich an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Urbanistik, steht aber auch Studierenden anderer Fakultäten offen. Ziel ist es, die Teilnehmenden für architektonische Themen und Fragestellungen im Hinblick auf das städtebauliche Entwerfen zu sensibilisieren.

Bemerkung

Die Gastbeiträge im Rahmen dieser Veranstaltung stehen allen Interessierten offen. Darüber hinaus können bis zu 10 Studierende aus anderen Fakultäten diese Veranstaltung im Rahmen der Bauhaus.Module belegen. Die Eintragung und Anrechnung der Veranstaltung im Rahmen der Bauhaus.Module erfolgt nach vorheriger Rücksprache mit der Professur.

Leistungsnachweis

Note (B.Sc. Urbanistik) oder Testat (nur B.Sc. Architektur)

1211320 Umweltplanung/ Umweltschutz

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 18.10.2019 - 18.10.2019
 Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 15.11.2019 - 22.11.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 06.12.2019 - 06.12.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 13.12.2019 - 13.12.2019
 Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 10.01.2020 - 24.01.2020
 Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung HS A, 20.02.2020 - 20.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesung „**Landschaftsplanung - Umweltplanung/Umweltschutz**“ vermittelt Grundlagenkenntnisse über die Instrumente des Natur- und Umweltschutzes und beleuchtet formelle und informelle Verfahren der Landschaftsplanung. Um das Verständnis für den Gegenstand dieser Instrumente und Verfahren zu entwickeln, werden Grundlagen zu Ökosystemfunktionen und deren gesellschaftsbezogenen Nutzung vermittelt. Neben den planerisch-regulativen Instrumentarien werden Möglichkeiten einer strategisch-gestalterischen Landschaftsplanung aufgezeigt.

Themenfelder: Natur und Gesellschaft, Umweltethik, aktuelle umweltrelevante Fragen und Herausforderungen (z.B. Urbanisierung, Verlust der biologischen Vielfalt, Klimawandel), Gegenstand und Aufgaben der Landschaftsplanung, Instrumente der Landschafts- und Umweltplanung, Umweltprüfung, Integration der Landschaftsplanung in die Bauleitplanung, Eingriffsregelung, Perspektiven ökologischer Stadtentwicklung

Zu den einzelnen Themenfeldern gibt es Gastbeiträge von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Verwaltung.

Bemerkung

Richtet sich an: B Urb. 3. FS

1212240 Stadt- und Landschaftsökologie

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 15.10.2019 - 29.10.2019

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 05.11.2019 - 28.01.2020

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.02.2020 - 20.02.2020

Beschreibung

In der Vorlesung **Stadt- und Landschaftsökologie** wird ein Verständnis von urbanen Landschaften als komplexes System sozio-ökologischer Prozesse vermittelt. Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Bedingungen und Urbanisierungsprozessen werden aufgezeigt. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung, um ökosystemare Zusammenhänge in die Planung und Gestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung einbinden zu können.

Es werden Grundlagen zum Erkennen ökologischer Zusammenhänge in urbanen Räumen vermittelt (urbaner Wasserhaushalt, urbane Vegetation, Stadtböden, Stadtklima, urbane Biodiversität etc.) und anhand von Beispielen urbane Räume hinsichtlich ihrer naturräumlichen Grundlagen und deren Wechselwirkungen mit menschlichen Handeln "entschichtet".

Handlungsfelder eines ökosystemaren Entwerfens im urbanen Raum und einer resilienten Stadtentwicklung werden anhand von Beispielprojekten aufgedeckt und diskutiert (z.B. Hochwasserschutz und Siedlungsentwicklung, innerstädtische Brachflächenentwicklung, Klimaanpassungsstrategien im urbanen Raum)

Programm:

- Einführung: Stadt und Landschaft
- Grundlagen I: Methode - Landschaften lesen
- Grundlage II: Ökologie der Stadt
- Grundlage III: ökosystemares Entwerfen

Spezielle Themengebiete: Stadt und Wasser, Stadt und Klima, Stadt und Vegetation, Stadt und Wildnis, Stadt und Konversion

Lehrperson: Langner

Vorlesung, 3 ECTS

1714513 Geschichte und Theorie der räumlichen Planung

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 28.10.2019 - 03.02.2020

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 18.11.2019 - 18.11.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 02.12.2019 - 02.12.2019

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 10.02.2020 - 10.02.2020

Beschreibung

Die meisten Städte unserer Welt tragen die Male der Industrialisierung. Im 19. Jhdt. hat sich gemeinsam mit dem Kapitalismus eine Industrialisierung durchgesetzt, die Städte und Landschaften, ja ganze Kontinente grundlegend veränderte. Die moderne Stadtplanung und darauf das ganze System räumlicher Planung haben sich als eine Reaktion auf Probleme entfaltet, die dabei entstanden. Bei allem Unterschied von Land zu Land, von Stadt zu Stadt: Wir befinden uns heute in einer neuen Phase, die sich vorsichtig als postindustriell bezeichnen lässt. Das System räumlicher Planung nimmt sich neuer Aufgaben an, was leichter geschrieben denn getan ist.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über diese Geschichte und vermittelt dabei einen Begriff von räumlicher Planung in Abgrenzung etwa zur Architektur und zur Stadtsoziologie. Immer wieder geht es um die Frage, wie unterschiedliche Determinanten der Raumentwicklung wie Politik und Kultur, Demographie und Ökonomie zusammenwirken. Ein weiteres Lehrziel der Vorlesung ist, einen realistischen Blick für die Wirksamkeit und die Grenzen der räumlichen Planung auszubilden. Schließlich bietet die Lehrveranstaltung einen ersten Schritt für die Aneignung der wichtigsten fachlichen, fachpolitischen und fachwissenschaftlichen Paradigmen.

Die Vorlesung konzentriert sich auf Europa; Seitenblicke auf weitere Weltregionen helfen uns, das Besondere der deutschen und europäischen Entwicklung besser einzuordnen. Aus gegebenem Anlass wird das Bauhaus, das mit der Planungsgeschichte eng verwoben ist, diesmal einen besonderen Bezugspunkt darstellen.

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur, die Einschreibung!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfungsleistung!

1714511 Einführung in die Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 28.10.2019 - 03.02.2020

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 20.02.2020 - 20.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesung bietet einen ersten strukturierten Überblick über Genese, gesellschaftliche Funktion, aktuelle Herausforderungen und institutionelle Organisation der Stadtplanung. Sie beinhaltet die Darstellung und Diskussion ausgewählter aktueller Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, und führt so an das thematische Feld sowie das Aufgaben- und Kompetenzspektrum der Stadtplanung heran, das zukünftige Stadtplaner/innen erwartet. Anhand ausgewählter Beispiele und der Diskussion aktueller Herausforderungen von Stadtentwicklung werden die Besonderheiten planerischer Problemstellungen und die daraus resultierenden methodischen Herausforderungen an Stadtplanung als Disziplin herausgearbeitet.

1211230 Instrumente und Verfahren der Landesplanung

D. Yurdakul

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 14.10.2019 - 03.02.2020

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Hörsaal C, Marienstraße 13, 09.12.2019 - 09.12.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 10.02.2020 - 10.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesung "Instrumente und Verfahren der Landesplanung und Raumordnung" gibt einen Überblick über das System der räumlichen Gesamtplanung einschließlich der rechtlichen und fachlichen Grundlagen der Raumordnung und Landesplanung. Sie ist eine systematische und mit Beispielen angereicherte Einführung in die Besonderheiten der Raumordnung, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Steuerungsinstrumente (etwa Inhalt und Verfahren der Aufstellung von Raumordnungsplänen) und des Verhältnisses von Raumordnungsplanung und gemeindlicher Planung und gibt hierbei eine Übersicht über die verschiedenen raumrelevanten Fachpolitiken. Spezielle Themen der Raumordnung wie Strategien der Regionalentwicklung, kommunale Zusammenarbeit, Regionalmanagement und Regionalmarketing, Raumbesichtigung und Monitoring werden ebenso thematisiert.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik und Einschreibung!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

119111502 Hudson Valley Ecologies (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 16:45

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion Nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfängliche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Bachelor-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119211101 Leben/ Dazwischen (Ba)

A. Garkisch, M. Kraus

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 10:00 - 13:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Termine bitte den Aushängen entnehmen., 21.10.2019 - 27.01.2020

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.01.2020 - 20.01.2020

Beschreibung

Den Mittelstädten kommt große Bedeutung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands zu. Für die ostdeutschen Bundesländer lässt sich zudem eine große Entwicklungsperspektive beschreiben, deren Gestaltung neue Lesarten u.a. der Bedeutung des wichtigen kulturellen, baulichen Erbes dieser Städte voraussetzt. Das interdisziplinäre Lehrprojekt will hierzu Grundlagen schaffen und neue Diskurse begründen.

Nicht erst seit 1990 werden die Architektur und die städtebaulichen Strukturen der Nachkriegs- und Wiederaufbauzeit eher als Last denn als Bewahrens wert es Erbe wahrgenommen und müssen immer häufiger Neubauprojekten weichen. Wenn sie denn als erhaltenswert, qualitativ und "schön" anerkannt werden, dann meist nur partiell, so z.B. bestimmte historische Schichten, oft aus der frühen Aufbauphase, oder nur Einzel- und Sonderbauten.

Doch wie lässt sich eigentlich feststellen, wie diese gesamte, auf so vielfältige Weise geprägte Stadt heute funktioniert? Was sind ihre städtebaulichen Besonderheiten und Qualitäten? Und wie nähert man sich methodisch einer solch komplexen Frage an?

Mit der auf fünf Semester angelegten Seminarreihe wird anhand einer Reihe von Case Studies ein ganzheitlicher, weil multiperspektivischer Ansatz erprobt. Der Kurs steht Studierenden der Disziplinen Architektur/Urbanistik/ Visuelle Kommunikation Schwerpunkt Fotografie offen. Methoden und Strategien aus den Fachdisziplinen Architektur/Städtebau, kritische Kulturerbeforschung/Denkmalpflege/Baugeschichte und Visuelle Kommunikation/ Fotografie kommen zusammen. Die Studierenden erarbeiten auf dieser Basis gemeinsam eine vielschichtige Bestandsaufnahme und schaffen so die Grundlagen für ein vertieftes Verständnis dieses besonderen Siedlungstyps und für neue Perspektiven zukünftiger Entwicklungen. Eine vorläufige Liste zu untersuchender Orte umfasst die Städte Neubrandenburg, Merseburg, Bernau, Schwedt, Sondershausen.

Das Projekt ist als Blockseminar angelegt und ist verbunden mit zwei mehrtägigen Aufenthalten vor Ort.

119211102 Elemente der Stadt.

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.10.2019 - 29.01.2020

Beschreibung

Das Analyseseminar wird von der großmaßstäblichen, auf die Stadt bezogenen Formensprache über den Straßenraum bis zu den eingesetzten Materialien die Typologie und Identität des öffentlichen Raums der mediterranen Metropole untersuchen.

Der Schwerpunkt liegt auf der Qualität des urbanen Raums als Ergebnis komplexer Interaktion aus historischen Entwicklungen und ökonomischen Konditionen, sowie dem Prozess der konstanten Transformation urbaner Räume.

Anhand konkreter Fallbeispiele wollen wir über das Erfassen spezifischer Qualitäten die jeweils entscheidenden Parameter auf ihre Anwendbarkeit im eigenen Entwurfsprozess hin überprüfen.

Das Seminar ist für Entwursteilnehmer verpflichtend!

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf Marseille

119211501 Hudson Valley Ecologies (Ba) - Exkursion

V. Beckerath, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 24.10.2019 - 01.11.2019

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Die Exkursion findet vom 24.10. – 1.11.2019 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley. Die Reiseroute durch das Hudson Valley beruht auf den Ergebnissen und Zielsetzungen, die im Rahmen des vorbereitenden Seminars erarbeitet wurden.

Voraussetzungen

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an dem vorbereitenden Seminar im Sommersemester 2019.

119212701 Zwischen Idee & Bauwerk

B. Trostorff

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 21.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

— ein architekturphilosophischer Stadtrundgang durch Weimar

Die Philosophie als Wissenschaft versteht sich in vielerlei Hinsicht aus dem Fragen-Aufstellen, eher noch als aus dem Fragen-Beantworten heraus. Dabei sind die Fragen, die sie stellt, oftmals über den Kontext der Philosophie heraus von Bedeutung. Ähnliches gilt für die Architekturphilosophie. Diese beschäftigt sich mit allgemeinen Fragen über die Architektur, wie zum Beispiel: "Ist die Architektur eine Kunst, obwohl Bauwerke meistens keine Kunstwerke sind? Was macht Bauwerke zu Kunstwerken und was bestimmt ihren ästhetischen Wert? Was ist spezifisch für unsere Erfahrung architektonischer Werke? In welcher Weise, wenn überhaupt, tragen Bauwerke Bedeutung? Was ist gemeint, wenn von der Identität von Bauwerken die Rede ist? Hat die Architektur eine ethische Funktion? Brauchen wir eine Ethik der Architektur?" (Baumberger).

Diese und weitere Fragen bilden den Rahmen für das Seminar „Zwischen Idee & Bauwerk — ein architekturphilosophischer Stadtrundgang durch Weimar“. Dazu werden anhand verschiedener Texte grundlegende

Gedanken der Architekturphilosophie erarbeitet und gemeinsam diskutiert, um darauf aufbauend an einigen Gebäuden in Weimar (errichtet ab 1918) veranschaulicht zu werden — Es geht darum, sich Weimar aus architekturphilosophischer Sicht zu nähern und im Umkehrschluss theoretische Gedanken der Architekturphilosophie anhand von Weimar besser nachvollziehen zu können.

Arbeitsziel des Seminars ist es, anhand dieses erarbeiteten Wissens einen Stadtrundgang durch Weimar zu schaffen, in dem architekturphilosophische Gedanken aufgerollt werden und dies in einer Broschüre, einem Audioguide, einer App o.Ä. darzustellen.

Das Seminar findet im Rahmen der Bauhaus.Module statt. Es handelt sich um ein studentisches Lehr-/Lernprojekt. Mit Dr. Matthias Warkus konnte ein Experte in dem Bereich der Semiotik und Architekturphilosophie von der FSU Jena für die Leitung des Seminars gewonnen werden. Die Initiatoren und Ansprechpersonen sind Maximilian Hoffmann und Jan Overmeyer.

*Da die Inhalte dieses Seminars nicht ausschließlich für Student*innen der Architektur und Urbanistik von Interesse sind und sie sich abstrahiert auf viele Dinge anwenden lassen, ist es für Student*innen aller Fakultäten offen. Hast du Lust, dich durch das Erarbeiten von Texten und anregenden Diskussionsrunden architekturphilosophischen Gedanken zu nähern und die Ergebnisse in eine ansprechende Präsentationsform zu gießen? Dann freuen wir uns, dich in unserem Semiar dabei zu haben!*

Zielgruppe: Alle Fakultäten und Studiengänge

Bemerkung

Bauhaus.Modul

Leistungsnachweis

<p>Die Teilnehmenden werden das erarbeitete Wissen zu einem architekturphilosophischen Stadtrundgang durch Weimar zusammenfassen und diesen je nach Interessen und Kenntnissen der Teilnehmenden in einer Broschüre, einem Audioguide, einer App o.Ä. verfügbar machen.

1211330 Wohnungspolitik und Stadtentwicklung

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.10.2019 - 29.01.2020

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 20.11.2019 - 20.11.2019

Beschreibung

Wohnungspolitik und Stadtentwicklung

Das Wohnen ist schon flächenmäßig eine herausragende stadtbildende Funktion. Aber auch im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Reproduktion ist das Wohnen maßgeblich. Ohne angemessene Wohnungsversorgung ist die soziale Lage der Bevölkerung bzw. einzelner Bevölkerungsgruppen beeinträchtigt. Für die Volkswirtschaft ist der Wohnungssektor eines der größten Investitionsfelder. Eine ökologisch orientierte Energiepolitik, die den Wohnungsbestand übergeht, ist heute nicht mehr denkbar. Die Steuerung des Wohnungssektors bleibt deshalb eine der zentralen Aufgaben der räumlichen Planung. Die Vorlesung beginnt mit einem systematischen Überblick über die deutsche Wohnungspolitik. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik, wie Sozialer Wohnungsbau und Stadterneuerung, eingeführt. Auch wie sich der Begriff des Wohnens wandelt, etwa in dem er sich um das Wohnumfeld erweiterte, werden wir nachvollziehen. Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung und der Wohnungspolitik verständlicher machen. Die Vorlesung wird auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!
DIES ist die Veranstaltung für Architekten und Bauingenieure, Master Urbanistik - nicht für Bachelor Urbanistik
(diese schreiben sich bitte in das Modul Planungssteuerung und Stadtentwicklung ein!)

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Architektur, Master Urbanistik 4FS

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

1764104 Öffentliche Bauten (Ba)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 22.10.2019 - 28.01.2020

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung Marienstraße 13, HS A, 13.02.2020 - 13.02.2020

Do, Einzel, 15:00 - 16:00, Marienstraße 13, HS A, 13.02.2020 - 13.02.2020

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die unsere Städte heute prägen. Dabei bilden drei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen, der Bestimmung und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die Fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können. Entscheidend für das Verstehen von öffentlichen Bauten und öffentlichen Räumen ist deswegen weniger die vordergründige funktionale Beschreibung, sondern die gesellschaftliche Bestimmung, die diese Bauten in jeder Epoche erfüllen mussten und heute noch zu erfüllen haben.

In diesem Semester werden Parlamentsbauten, Bibliotheken und Theater besprochen.

Leistungsnachweis

Testat

Konstruktion | Technik

117210301 Freies Fachseminar Gebäudetechnik

H. Bartscherer

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 17.10.2019 - 06.02.2020

Beschreibung

Entwicklung, Darstellung und energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene reduzierte Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis; Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik bzw. laufendes Semester

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note

119210701 Farne, Tauben & Kühe – ein ökologisches Gemeinschaftsexperiment (Ba)

M. Günther, P. Knopf, J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 15:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 25.10.2019 - 31.01.2020

Sa, Einzel, 08:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 07.12.2019 - 07.12.2019

Beschreibung

Wanda steht am Fluss und wirft Brot zu den Enten.

Simon hockt in einer Wiese und beobachtet Marienkäfer.

Alex geht mit seinen Hunden an der Leine den Bürgersteig entlang.

Fritzi steht auf dem Balkon und gießt Geranien.

Morgan schneidet die Hecke vor dem Haus.

Anne sitzt im Park an die alte Eiche gelehnt und liest ein Buch.

Wir beurteilen die Dinge oft so, wie wir es gewohnt sind und ohne lange darüber nachzudenken. Gleichzeitig konstruieren und reproduzieren wir jedoch damit eine Weltsicht. Doch wer sind wir? Wer sind die Anderen? Wie gehen wir miteinander um und in welcher Umgebung findet dies statt? Welche Rollen nehmen die unterschiedlichen Lebewesen ein? Sind diese Rollen nicht längst überholt? Können wir neue Rollen konstruieren? Was passiert, wenn wir dies tun und wie sieht dies aus?

Das erste Treffen findet am Freitag, den 25.10.2019, um 15:30 Uhr in R002, EG, Hauptgebäudestatt.

Bei Fragen wendet Euch an mara.karolina.guenther@uni-weimar.de oder an paul.knopf@uni-weimar.de

Bemerkung

Mit dem Seminar möchten wir einen Forschungsraum bieten, um gesellschaftlich und kulturell tradierte Sichtweisen auf die lebendige Welt zu hinterfragen. Ausgehend von experimentellen Annäherungen an unsere unmittelbare Mit-Welt können mögliche Potentiale eines ökologischen Zusammenlebens entdeckt und weitergedacht werden. Der Seminarprozess und die Beschäftigung der Teilnehmer*innen soll in freier und selbstgewählter Form in eine Ausstellungsposition und einen Publikationsbeitrag münden.

119210702 Funktion und Methode (Ba)

M. Ahner, J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth, T. Ten

Veranst. SWS: 2

Brummelhuis

Übung

Block, 08:00 - 20:30, 28.10.2019 - 01.11.2019

Beschreibung

Die Entwurfsteilnehmer erfahren durch einen Workshop mit Exkursion am Anfang des Semesters eine Einführung. Die funktionalen Aspekte der Obstverarbeitung in flüssiger Form werden in Wort und Tat den Teilnehmern nahegebracht. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit sich am Objekt mit historischen Konstruktionsformen aus Stein, Lehm und Holz vertraut zu machen.

119210703 Stein Holz Erde (Ba)

M. Külz, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Zum Masterentwurf wird ein begleitendes Seminar angeboten, welches sich unter dem Begriff der ökologischen Nachhaltigkeit mit Materialien und deren Konstruktionsmethoden an ausgewählten Beispielen zeitgenössischer Architektur widmet. Die Teilnehmer sind aufgefordert sich mit ihren Untersuchungsobjekten schriftlich und zeichnerisch auseinanderzusetzen, sie regelrecht auf ihr Innerstes zu sezieren, Studieren, Analysieren und die daraus erwachsenden Gedanken zur Weiterentwicklung deren wesensgebender Merkmale und Eigenheiten dem Seminarpublikum zu präsentieren.

Theorie | Geschichte

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 12:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Marienstraße 7B, R 102, 15.10.2019 - 15.10.2019

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten. Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Es soll Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang zu leiten. Es beinhaltet Präsenzveranstaltungen in Form von Kompaktseminaren und Besuchen von Museen in Weimar. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Das Seminar kann von Studierenden aller Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar besucht werden. Für Museumbesuche in Weimar müssen etwa 12 Euro eingeplant werden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage.

This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

119210501 "Rechte Räume"? (Ba)

H. Meier, K. Angermann

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 22.10.2019 - 28.01.2020

Beschreibung

Spätestens seit dem Artikel „Wir haben das Haus am rechten Fleck“ von Stephan Trüby in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (8. April 2018), in dem er die Genese der „Neuen Altstadt Frankfurt“ als ein von rechtsradikalen Kräften initiiertes Projekt beschreibt, ist das Schlagwort der „rechten Räume“ in der Welt und wurde von der ARCH+ im jüngst erschienenen Heft Nr. 235 aufgegriffen. Die darin versammelten Beiträge und die Berichte der von Trüby mit Studierenden unternommenen Reise zu europäischen „rechten Räumen“ sind Ausgangspunkt des Seminars.

Das Themenheft der ARCH+ wurde in den Medien kontrovers aufgenommen, gar ist von einem neuen „Architekturstreit die Rede“, und auch wir wollen im Seminar diskutieren, ob die Zuschreibung „rechter Räume“ für alles von Trüby angeführte aufrecht erhalten werden kann.

Dazu werden wir uns aus der Sicht der Denkmalpflege mit den aufgeführten Themenfeldern, ihrer historischen Einordnung und heutigen Bedeutung beschäftigen – etwa mit der Heimatschutzbewegung, städtebaulichen und architektonischen Rekonstruktionen, der politischen Motivation von Denkmalsetzungen und -ausweisungen und dem Leitbild der europäischen Stadt.

Anhand von Beispielen sollen diese Thematiken näher erörtert werden.

Ist Baukultur tatsächlich ein identitätspolitisches Programm der Neuen Rechten?

Wie hilfreich ist ein „Rekonstruktionswatch“?

Mit welchen Instrumenten können Denkmalpflege und Stadtplanung einer Instrumentalisierung und politischen Vereinnahmung von Denkmalen und Stadträumen entgegenwirken?

Ziel des Seminars ist es, aus der Perspektive der Denkmalpflege eine Differenzierung und begriffliche Präzision in die Debatte um „rechte Räume“ zu bringen

Bemerkung

An der Fakultät Medien wird im Wintersemester das Seminar „Geschichte, Gegenwart und Zukunft von NS-Architektur an der Bauhaus-Universität und in Weimar“ angeboten.

Es wird aufgrund der thematischen Überschneidung angestrebt, einen oder mehrere gemeinsame Termine zum Erfahrungsaustausch beider Lehrveranstaltungen durchzuführen.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme am Seminar, mündliche Leistung (Referat oder Diskussionsführung), schriftliche Ausarbeitung

119212801 Gemeinsam Planen (Ba)

F. Felger, M. Rottwinkel, M. Theye

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 16.10.2019 - 05.02.2020

Beschreibung

Wie wollen wir unsere Universität gemeinsam gestalten? Die Idee zu diesem Seminar ist durch die Campusumgestaltung 2015 bis 2019 und die Aktivitäten des Bündnis Partizipation entstanden und soll den angestoßenen Prozess, die Hochschule partizipativer zu gestalten, weiterführen. Mangelnde Beteiligung ist gegenwärtig eines der präsentesten und kontroversesten Themen der Stadtplanung. Es bietet sich uns die Gelegenheit, als Universität eine Vorreiterrolle einzunehmen und ein positives Exempel breiter, durchdachter Partizipation zu statuieren.

Das Seminar verfolgt das Ziel, Partizipationsmöglichkeiten aller Angehörigen der Universität aufzuzeigen und zu schaffen und sowie Theorie- und Praxiskenntnisse zum Thema zu vermitteln. Partizipation kann nicht ausschließlich im Seminarraum diskutiert werden, sondern muss erlebbar und verständlich gemacht werden.

Besonders wichtig ist, dass das Seminar für Student*innen aller Fakultäten offen ist und eine möglichst vielfältige Zusammensetzung der Teilnehmer*innenschaft explizit gewünscht ist. Dies unterstützen wir auch dadurch, dass wir bei der Gestaltung der Umfänge der individuellen Prüfungsleistung so flexibel sind, dass das Seminar mit 3 oder 6 LP in alle Studienpläne passt.

Dies möchten wir am konkreten Beispiel der Entwicklung einer Leitlinie für Beteiligung bei Bauvorhaben versuchen. Wir wollen verstehen, welche Akteur*innen bei Planungen am Tisch sitzen und worüber entscheiden. Die Teilnehmer*innen werden hierzu recherchieren und Befragungen durchführen. Partizipationsmethoden werden dann ganz praktisch angewendet, um auf dem Campus mit allen Nutzer*innengruppen ins Gespräch zu kommen und ihre Bedürfnisse abzufragen. Schlussendlich werden die Teilnehmer*innen aus den gewonnenen Erkenntnissen den Entwurf einer Leitlinie, also eines Regelwerks, erarbeiten, der für uns als Universität vorgibt, wann, wo und wie die verschiedenen Angehörigen bei Bauvorhaben eingebunden werden sollen.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Seminarterminen gibt es drei weitere Termine (8./9.11., 14.11., 20.11.), an denen wir die Partizipationsmethoden ausprobieren und praktisch anwenden wollen und an denen die Teilnehmer*innen idealerweise auch anwesend sind.

Dozent*innen: Franziska Felger, Maximilian Theye, Malena Rottwinkel

Einschreibung: BISON

119212802 Reallabor Zella-Mehlis

A. Brokow-Loga

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 14.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

Der sozial-ökologische Wandel, der auf Grund gesellschaftlicher Krisen notwendig ist, wird insbesondere auf kommunaler und städtischer Ebene entschieden werden. In den Kommunen müssen deshalb Transformationsstrategien erdacht und experimentell erprobt werden. Das Seminar nähert sich der Postwachstumsstadt-Debatte um die sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft auf der Ebene von Stadt- und Raumplanung nun anhand eines konkreten Beispiels. Dafür kooperiert der Lehrstuhl mit der Stadt Zella-Mehlis und der dortigen Zivilgesellschaft, insbesondere dem Verein Aufwind e.V. In Zella-Mehlis weht schon ein anderer Wind: Mit vielen Aktivitäten, wie einer partizipativen Gestaltung öffentlicher Räume, des Aufbaus einer essbaren Stadt oder eines jährlich organisierten Tauschmarktes hat man sich bereits auf den Weg gemacht, um den Notwendigkeiten einer nachhaltigen Stadtgestaltung zu entsprechen. Ziel der Aktiven in der Stadt ist es, diesen Prozess strukturell weiter voranzubringen und dabei mehr Menschen vor Ort einzubinden. Damit in einem transdisziplinären „Reallabor“ lokale Transformationsprozesse angestoßen werden können, ist aber zunächst eine realistische Einschätzung der Möglichkeiten und Schwierigkeiten lokalen Handelns vonnöten. In diesem Semester soll dazu der Auftakt gemacht werden. Nach einführenden wöchentlichen Treffen zu wichtigen Themen der Postwachstumsstadt wie Klimakrise, Suffizienz, gelebten Utopien sowie Erkundungen vor Ort, soll auf einer Veranstaltung im Januar 2020 vor Ort mit experimentellen, künstlerischen und qualitativen Methoden den Fragestellungen nachgegangen werden, wie sich lokale Bevölkerung, Stadtpolitik und -planung verstärkt den Zielen der Postwachstumsgesellschaft orientieren kann.

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags 15.15 - 16.45 Uhr

Dozent*innen: Anton Brokow-Loga, Carolin Seiberlich

119213001 Think, Play, Create.

J. Brinkmann, U. Kuch, G. Pandolfo

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, gerade Wo, 09:15 - 10:45, Marienstraße 7B 101, 30.10.2019 - 27.11.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 7B 101, 22.01.2020 - 22.01.2020

Beschreibung

There is another world. It is an infinite space, an endless playground, a cornucopia of possibilities. In this world, the virtual world, the relationship of the human body and the environment can be explored like in a laboratory. Everything that we can perceive when we play with virtuality oscillates between reality and fiction – this is what makes it so intriguing to work with this kind of digital media.

In our seminar we will focus on the spatial component of virtuality: Which environments already exist? What kind of spaces might be created and why? What is the role of the human body in these environments? What does the digital laboratory and our research tell us about non-virtual architecture (considering especially phenomenological theories)?

In an interdisciplinary approach (three teachers with different expertise, 15 students from three faculties, four external experts, mutual learning from theory and practice) we will *think* about architecture in computer games, *play* in spatial surroundings of existing games, and *create* own environments.

Bemerkung

To provide a productive working group we invite students to apply, who do have a special interest in the above topic and have either

- previous knowledge on the theory of virtual architecture and/or of computer games, and/or
- have done a design class with Jörg Brinkmann or Gianluca Pandolfo and/or
- have another compelling access to the creation of computer games and/or virtual environments

Please send your motivation letter to the email-addresses listed below.

Voraussetzungen

Motivation letter to be send until October 9, 2019 to ulrike.kuch@uni-weimar.de

The motivation letter should concern especially information about previous knowledge on the design and/or theory of computer games and/or virtual environments.

119213002 Proportion in der Architektur der Moderne

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.10.2019 - 30.01.2020

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 09.01.2020 - 09.01.2020

Beschreibung

»Das Problem der Baukunst war eigentlich zu allen Zeiten dasselbe. Das eigentlich Qualitative kommt durch die Proportion in den Bau, und Proportionen kosten ja nichts. [...] Das Künstlerische ist fast immer nur eine Frage der Proportion.« — Ludwig Mies van der Rohe, 1966

Die Selbstverständlichkeit, mit der Mies das »Problem der Baukunst« auf das Thema Proportion herunterbricht, verwundert nicht — wenn man sich vor Augen führt, welche alles entscheidende Rolle dieses Thema für seine Generation spielt.

Das Werk Mies van der Rohes ist davon ebenso durchdrungen wie das von Walter Gropius oder Le Corbusier (der gar mit seinem Modulor ein eigenes Proportionssystem entwickelt). Bereits in der Generation ihrer Lehrer — vor allem bei Peter Behrens und H. P. Berlage — setzt sich die Idee durch, dass eine Erneuerung der Architektur von einer Rückkehr zu geometrischer Ordnung abhängen würde. Nur so würde sie gelingen: die Überwindung einer eklektischen Architektur, in der »Motive« aus allen möglichen historischen Vorbildbauten überbordend, aber zusammenhanglos zusammengeschoben schienen. Die Suche nach einer modernen Architektur, in der die Formen wieder innere Einheit haben würden, beginnt mit der Einsicht in die Bedeutung des Themas Proportion. Nicht zuletzt: auch für das Bauhaus, das sich auf die Bauhütte beruft, ist das Wissen um Proportion zentral — hier versteckt sich das »Hüttengeheimnis«, um das sich alles dreht. Wenn wir uns heute fragen, was wir nach hundert Jahren als Architekten noch vom Bauhaus lernen können, dann ist es dies: Das Wissen um das Thema Proportion.

Bemerkung

Das Seminar soll mit dem Thema vertraut machen und zeigen, welche Bedeutung es in der Moderne hat. Es soll damit auch Grundlagen für die eigene entwerferische Arbeit vermitteln. Dieses Wissen wieder zum Vorschein zu bringen ist also die Mühe wert. — Gemeinsam lesen wir dazu zeitgenössische Texte und untersuchen Bauten und Entwürfe, um ihrer Proportion auf den Grund zu gehen.

Werkzeuge | Methoden

118210104 Architekturwahrnehmung

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.10.2019 - 31.01.2020

Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung darzustellen und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
 - Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
 - Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."
- Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert.
- Denn Architekturwahrnehmung meint nicht die Fähigkeit, Architektur wahrzunehmen. Architekturwahrnehmung meint die Fähigkeit, uns selbst und unser Gegenüber erlebend in und mit ihr wahrzunehmen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mitschrift in Form eines Skizzenbuchs

1512230 Aktzeichnen

G. Herfurth

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Do, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 07.11.2019 - 16.01.2020
 2-Gruppe Do, gerade Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 14.11.2019 - 12.12.2019
 2-Gruppe Do, Einzel, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 23.01.2020 - 23.01.2020

Beschreibung

Der Kurs ist als eine Art Vertiefung bereits erarbeiteter zeichnerischer Fähigkeiten zu verstehen (Teilnahme an Kursen in Freihandzeichnen usw.) Die menschliche Anatomie, Proportionen und Bewegungsabläufe (statisch und dynamisch) sollen in wechselnden Grundposen (stehend, sitzend, liegend) direkt am Modell studiert werden. Weitere Themen der zeichnerischen Qualifikation sind Format und Ausspannung, Bildausschnitt und -komposition sowie Licht- und Schattenverläufe. Ziel des Kurses ist Herausarbeitung einer individuellen zeichnerischen Handschrift, welche mit einer Suche nach dem geeigneten Mittel einhergeht (Kohle, Rötel, Fettkreide, Pastelle). Während der Modellpausen erfolgt eine Kritik der Ergebnisse. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben und bei entsprechender Qualität ausgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Freihandzeichnen

117113201 Modellbau

C. Hanke

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1b - Modellbau 002, 17.10.2019 - 06.02.2020

Beschreibung

Mit dem Modellbau betritt das architektonische Konzept erstmals den physisch vollständig erfassbaren Raum. Der Entwurf wechselt in die Realität.

Die Art und Weise dieses Wechsels wird neben den Intentionen des Entwerfers maßgeblich von den eingesetzten Materialien und den damit verbundenen Modellbautechniken bestimmt.

Die Übung beabsichtigt, sich anhand eines nach Vorgaben zu fertigenden Modells den Eigenheiten verschiedener Modellbaumaterialien zu nähern. Neben klassischen, handwerklichen Techniken werden Optionen computergestützter Technologien vermittelt und zum Einsatz gebracht.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

119210101 poly.chrom – Farbe und Musik**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 07.11.2019 - 07.11.2019

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 21.11.2019 - 21.11.2019

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.12.2019 - 05.12.2019

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 19.12.2019 - 19.12.2019

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 09.01.2020 - 09.01.2020

Do, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.01.2020 - 23.01.2020

Do, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 16.01.2020 - 16.01.2020

Beschreibung

Nuper Rosarum Flores

An Hand von analogen und digitalen Übungen zur Farbwirkung, zu Farbzusammensetzungen, Farbskalen und zu Farbklangen werden unterschiedliche Farbsysteme analysiert und angewendet.

Ausgehend von der „Form- und Farborgel“ Kurt Schmidts, die aktuell im Bauhaus-Museum zu sehen ist, werden wir die Farbklänge der Motette „Nuper Rosarum Flores“ von Guillaume Dufay analysieren und in farbige Werte übertragen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bison-Portal statt.

Leistungsnachweis

Mappenabgabe am Ende des Semesters

119211601 Dédicase (Ba)**H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 17.10.2019 - 30.01.2020

Beschreibung

„Der neue Ernst ist das Ergebnis eines Spiels mit dem Ernst. Mit dem Ernst spielen zu können heißt, ihn einerseits als andere Seite des Spiels, andererseits jedoch als Bedingung der Möglichkeit des Wechsels von der einen auf die andere Seite begreifen zu können. Der neue Ernst (...) ist die Einheit der Differenz von Ernst und Spiel und damit die Erfahrung der Ununterscheidbarkeit von Ernst und Spiel. Wenn die Ironie das Spiel mit dem Ernst ist, dann ist der neue Ernst die Erfahrung des Ernstes allen Spiels.“(1)

(1) Frank Müller: Wespennest, Nr. 119, Wien 2000, zitiert D. Baecker aus: Karl Heinz Bohrer, „Sprachen der Ironie - Sprachen des Ernstes“, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M., 2000 (*Dirk Baecker führt die Begrifflichkeit des „Neuen Ernstes“ auf eine Definition von Nietzsche zurück, die erst beim Rezipienten entsteht*)

Workshop-Studio-Bauhaus 100 Weimar/Berlin: Positionierung in Zeiten der Selbstoptimierung fachübergreifende Kooperation mit:

Jan R. Krause (Prof. Dipl.-Ing.), AMM Architektur Media Management, Bochum University of Applied Science und
Gastvortrag/Gespräch mit Philosoph Hannes Böhringer (Prof. Dr. phil. habil. em)

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A. sowie 5. Fachsemester Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Termin: Donnerstag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Beginn: Einführungsveranstaltung Mittwoch 16.10.2019

Vertiefende Details: 14. Oktober 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA + BA Architektur

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Soft Skills

1764117 Was der Architekt wissen muss: Juristische Grundkenntnisse für den Berufsalltag

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 06.11.2019 - 06.11.2019

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 08.11.2019 - 08.11.2019

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 11.12.2019 - 11.12.2019

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 13.12.2019 - 13.12.2019

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.01.2020 - 08.01.2020

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 10.01.2020 - 10.01.2020

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 19.02.2020 - 19.02.2020

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir

besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

117112802 Deutsch für Flüchtlinge (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45

Di, wöch., 15:15 - 16:45

Mi, wöch., 15:15 - 16:45

Do, wöch., 15:15 - 16:45

Fr, wöch., 15:15 - 16:45

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Sprachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich)

119213401 THE STAGE IS YOURS

J. Willmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 15:00, 14.10.2019 - 27.01.2020

Beschreibung

Es gibt ein Konzert.

WIR machen das Konzert.

Doch wie gestaltet man ein Konzert? Wie soll es aussehen? Wie soll es sich anfühlen?

Wie kann auch der langweiligste graue Flur zur spektakulären Location verwandelt werden?

In einem interdisziplinär besetzten Team konzipieren wir ab dem Wintersemester 2019/20 das künstlerisch-gestalterische Konzept einer neuen Konzertreihe, die das ZDF gemeinsam mit der Bauhaus-Universität ab 2020 durchführt. Dabei stellen wir uns zunächst den grundsätzlichen Fragen:

- # Wie erzeugt man eine einladende, offene Atmosphäre des Musikgenusses?
- # Welche Verantwortung müssen Akteure im kulturellen Bereich übernehmen?
- # Hat ein Konzert einen reinen Unterhaltungs- oder auch einen Bildungsauftrag?

Im weiteren Verlauf werden wir gestalterische Entwürfe entwickeln, mit Konzertproduzenten und Fernsehregisseuren ins Gespräch kommen, um schließlich ein gemeinsames Konzept bis zum Ende des Semesters zu entwickeln und umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Szenografie (Stage Design, Lichtkonzeption, Kulissenbau, Produktionsdesign, Raumwahrnehmung), Corporate Identity (Corporate Design, Corporate Behavior, Branding, Marketing), Interior Design (Möbiliar, Raumgestaltung) Veranstaltungsplanung, Designmethodik

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Erster Termin in der Amalienstraße 13 Raum 002.

Bemerkung

- Die Unterrichtssprache ist deutsch.
- #Zur Anmeldung bitte bis 14. Oktober eine E-Mail mit kurzem Motivationsstatement und Angaben der bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse an Gabriel Dörner senden: gabriel.doerner@uni-weimar.de
- #Für Interessierte wird eine Vorbesprechung/Konsultation am 14. Oktober um 10 Uhr im Amalienstraße 13 Raum 002 angeboten.

Voraussetzungen

- Engagierte Teilnahme an wöchentlicher Plenumsitzung
- Motivierte Mitarbeit an den gemeinsamen Entwürfen
- Umsetzung und Mitwirkung auf der Veranstaltung im Februar
- Abgabe eines persönlichen, schriftlichen Projektberichts

Leistungsnachweis

3 LP/ Testat

Fachmodul: Visuelle Kommunikation, Medienkunst/ Mediengestaltung, Produktdesign 6 LP und Note